

Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

www.rangsdorf.de, www.grossmachnow.de, www.kleinkienitz.de

8. Mai 2008

Nr. 5 – 12. Jahrgang – 19. Woche

Herzlich willkommen – Lara Michéle!



Endlich hat Rangsdorf seinen 10.000. Einwohner.

Der Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf konnte mit einem Präsent, d. h. praktischen Baby-Artikeln, Blumen für die Mama und einer Ehrenurkunde, eine der jüngsten Bürgerinnen als 10.000. Einwohnerin begrüßen.

Beeindruckt war Lara davon aber nicht, in den Armen ihrer Mama verschlief sie die Ehrung.

Für die Zukunft wünschen wir alles Gute.

Foto: Karin Schulze

Wir gratulieren allen im Monat Mai geborenen Senioren unserer Gemeinde recht herzlich

94 Jahre wird	Frau Franziska Kagelmacher
91 Jahre wird	Frau Amanda Frank
90 Jahre wird	Frau Gertrud Hofmann
89 Jahre wird	Frau Edeltraut Steinfeldt
88 Jahre wird	Frau Gertrud Linke
87 Jahre wird	Frau Elisebeth Galow
87 Jahre wird	Frau Edith Hartmann
85 Jahre wird	Frau Sonja Remus
85 Jahre wird	Frau Pauline Kreusel
85 Jahre wird	Frau Edeltraud Löffler
85 Jahre wird	Frau Anna Gerlach
84 Jahre wird	Herr Gerhard Westphal
84 Jahre wird	Herr Dietrich Hartmann
84 Jahre wird	Frau Irmgard Fischer
84 Jahre wird	Frau Gerda Pitschmann
84 Jahre wird	Frau Elfriede Mroß
84 Jahre wird	Frau Annemarie Firmont
83 Jahre wird	Herr Otto Raschke
83 Jahre wird	Frau Ursula Straszewski
83 Jahre wird	Frau Elli Hussock
83 Jahre wird	Frau Elisabeth Lehmann
82 Jahre wird	Frau Waltraut Heyde
82 Jahre wird	Frau Ingeborg Mann
82 Jahre wird	Frau Christel Bergmann
82 Jahre wird	Frau Anneliese Student
82 Jahre wird	Frau Anneliese Lichtenberg
81 Jahre wird	Herr Martin Märtz
81 Jahre wird	Herr Kostov Zafir Spiridonov
81 Jahre wird	Herr Gerhard Thomas
81 Jahre wird	Herr Gerhard Friebus
81 Jahre wird	Herr Dr. Siegmund Leja
81 Jahre wird	Herr Dr. Horst Zimmer
81 Jahre wird	Herr Dr. Horst Remy
80 Jahre wird	Frau Margot Bülow
80 Jahre wird	Frau Liesbeth Jokiel
79 Jahre wird	Herr Horst Thiele
79 Jahre wird	Frau Herta Kleinschmidt
78 Jahre wird	Herr Wolfgang Rademacher
78 Jahre wird	Herr Willi Wegner
78 Jahre wird	Herr Walter Krause
78 Jahre wird	Herr Günter Reichert
78 Jahre wird	Herr Erhard Engler
78 Jahre wird	Herr Dr. Joachim Auth
78 Jahre wird	Frau Erika Pehl
77 Jahre wird	Herr Werner Kubisch
77 Jahre wird	Herr Robert Ruselack
77 Jahre wird	Herr Horst Noderer
77 Jahre wird	Herr Helmut Maltz
77 Jahre wird	Herr Heinz Wachsmann
77 Jahre wird	Herr Ernst Krain
77 Jahre wird	Frau Inge Stephan
77 Jahre wird	Frau Annerose Geßner
76 Jahre wird	Herr Werner Ruge
76 Jahre wird	Frau Margarete Gruber
76 Jahre wird	Frau Herta Schidlewski
76 Jahre wird	Frau Helga Schulz
75 Jahre wird	Herr Wolfgang Strauch
75 Jahre wird	Herr Rolf Winkler
75 Jahre wird	Herr Harald Meinel
75 Jahre wird	Frau Siegrid Klawitter
75 Jahre wird	Frau Irma Müller

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Beschlüsse der Gemeindevertretung
2. Beschluss des Hauptausschusses
3. Abstimmungsbekanntmachung vom 08.04.2008
4. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters
5. Informationen aus dem KMS Zossen
6. Öffentliche Zustellung
7. Jahresrechnung Fischereigenossenschaft 2007
8. Haushaltsplan der Fischereigenossenschaft 2008
9. Informationen zur Erhebung von Anliegerbeiträgen
10. Mitteilungen des Ordnungsamtes

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 3 und 6 genannten Veröffentlichungen sind in den Amtsblättern der Gemeinde Rangsdorf (6. Jahrgang, Nr. 5 vom 08.04.2008 und Nr. 6 vom 25.04.2008) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

In der 53. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf wurden am 06.03.2008 zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Abwägung zum Flächennutzungsplan

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt in den Entwurf zur Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes die Darstellung eines zusätzlichen Kita-Standortes in der Gemarkung Rangsdorf östlich des Platzes der Einheit, Flur 11, Flurstück 389/1 aufzunehmen.

[Der Gemeindevertretung obliegt es im Rahmen der Planungshoheit über Inhalte des Flächennutzungsplanes zu entscheiden. Der beantragte Standort befindet sich im ausgewiesenen Grünzug, der erhalten bleiben sollte. Andererseits wurde ein neuer möglicher Standort für eine Kita in der Nähe des Rangsdorfer Zentrums gesucht. Die Mehrheit hat sich für die Standortvariante als später zu nutzende Option entschieden.]

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Seebadallee“

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan „Rangsdorf-Center Seebadallee“ in der Fassung vom Januar 2008 als Satzung. Die Satzung besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B). Der räumliche Geltungsbereich ist der Planzeichnung zu entnehmen. Die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan wird gebilligt. Grundlage ist das BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I, S. 3316).

[Der Bebauungsplan bedarf der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde. Die Erteilung der Genehmigung ist bekannt zu machen; der Bebauungsplan ist zur Einsicht bereit zu halten. Die Planung ermöglicht die Errichtung eines SB-Marktes und eines Rathauses auf dem Gelände zwischen Fontaneplatz, Goethestraße und Seebadallee.]

Berufung des Gemeindevorstandes und der stellvertretenden Gemeindevorstandesleiterin

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt mit sofortiger Wirkung Herrn Nico Lamprecht zum Vorstand und Frau Ulla Bertram zur stellvertretenden Vorstandsleiterin gemäß § 15 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes zu berufen.

[Gemäß § 2 Abs. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntwerden des Wahltermins ein Wahlleiter bzw. Stellvertreter zu berufen. Die Gemeindevertretung, der Kreistag, der Ortsbeirat im Ortsteil Groß Machnow und der Ortsbürgermeister im Ortsteil Klein Kienitz werden am 28. September 2008 gewählt.]

3. Änderung zum Träger- und Nutzungsvertrag über den Betrieb von Kindertagesstätten und einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit vom 18.12.2000

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die 3. Änderung des Träger- und Nutzungsvertrages über den Betrieb von Kindertagesstätten und einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit vom 18.12.2000 wie folgt:

- mietfreie Nutzung von 2 Räumen im Gebäude der Außenstelle der Grundschule Rangsdorf in Groß Machnow, Dorfstraße 11 zuzüglich Flure, Toiletten und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen bis zur Errichtung einer verlässlichen Halbtagschule, längstens jedoch bis zum Ende der Vertragslaufzeit
- Senkung der Arbeitszeit des technischen Personals auf 129 Stunden wöchentlich als Obergrenze

[Die evangelische Kirchengemeinde wird die Weiterführung der Nutzung der Horräume in der Außenstelle der Grundschule Rangsdorf in Groß Machnow vornehmen. Es ist deshalb eine Anpassung des Trägernutzungsvertrages erforderlich.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Straßenbau „Berliner Chaussee“ und Regenentwässerung Fritz-Reuter-Straße und Kleine Seestraße - hier: Vergabe von tiefbautechnischen Arbeiten“

[mit der Vergabe kann der Ausbau der Berliner Chaussee einschließlich der genannten Regenentwässerungsanlage begonnen werden.]

Verkauf einer Grundstücksteilfläche

Verkauf eines Grundstückes

Verkauf einer Flurstücksteilfläche

Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages

In der 40. Sitzung des Hauptausschusses wurde am 10.04.2008 folgender Beschluss – nichtöffentlich – gefasst:

Verpachtung einer Flurstücksteilfläche

Abstimmungsbekanntmachung

Abstimmungsbehörde: **Gemeinde Rangsdorf**
 Gemeinde: **Rangsdorf**
 Stimmkreis: **25 (Teltow-Fläming III)**

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Für ein Sozialticket in Brandenburg“

Die Vertreter der Volksinitiative „Für ein Sozialticket in Brandenburg“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

28. April 2008 bis zum 27. August 2008

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen unterstützt werden:

**Gemeindeverwaltung Rangsdorf
Zimmer 6 und 7 (EG)
Ladestraße 6
15834 Rangsdorf**

zu den Zeiten

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

**sowie nach telefonischer Vereinbarung unter
Telefon: 033708-23613 bzw. 033708-23623**

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbGLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **27. August 2008**

- das 18. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 28. August 1990 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz haben sowie
- nicht nach § 7 BbGLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die Unterstützung des Volksbegehrens geschieht nach § 15 Abs. 1 VAGBbg durch die Eintragung in die Eintragungslisten. Auf Grund des § 17 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht **nur** bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben.

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname,

Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 und 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 3 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies der aufsichtsführenden Person mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 18 Abs. 1 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 18 Abs. 1 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

Für ein Sozialticket in Brandenburg

Die Landesregierung wird aufgefordert, ab dem Jahr 2008 ein Sozialticket in Brandenburg einzuführen. Das Ticket soll für eine Gebietskörperschaft (Landkreis oder kreisfreie Stadt) gelten. Ticketberechtigt sollen die Menschen sein, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (SGB II), Grundsicherung im Alter oder Sozialhilfe (SGB XII) beziehen bzw. deren Bedarfsgemeinschaften sowie Menschen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Der Preis des Sozialtickets soll 50 % der jeweiligen VBB-Umweltkarte nicht überschreiten.

Begründung:

Ein Sozialticket in Brandenburg kann für viele Menschen Mobilität sichern und Ausgrenzung verhindern. Zur Deckung der Mobilitätskosten reicht zum Beispiel der Regelsatz des Arbeitslosengeldes bei weitem nicht aus. Im Flächenland Brandenburg sind für viele Bürgerinnen und Bürger öffentliche Mobilitätsangebote zur beruflichen Neuorientierung und zur Teilnahme am beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben notwendig. Deshalb fordern wir die Einführung eines Sozialtickets in Brandenburg. Mit einem Sozialticket in Brandenburg würden im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) gleiche Bedingungen hergestellt, denn in Berlin gibt es das Sozialticket bereits. Nach offiziellen Berechnungen wären für ein Sozialticket in Brandenburg mindestens 5 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt bereit zu stellen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:

Inga-Karina Ackermann
Brücker Straße 71
14547 Beelitz

Dr. Andreas Steiner
Altenhofer Straße 4
16227 Eberswalde

Thomas Nord
Domstraße 27
14482 Potsdam

Carsten Zinn
Frankfurter Allee 57
16227 Eberswalde

Marion Scheier
Dahlienweg 4
01968 Senftenberg

Stellvertreter:

Jens Rode
Zum Mühlenfließ 26
15345 Altlandsberg

Norbert Wilke
Großbeerstraße 7
14482 Potsdam

Anita Tack
Zeppelinstraße 173
14471 Potsdam

Marianne Wendt
Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 11
16303 Schwedt/Oder

Andreas Sult
Bergerstraße 89
16225 Eberswalde

Rangsdorf, den 08.04.2008

(Dienstsiegel)

Die Abstimmungsbehörde
gez. Rocher
(Unterschrift)

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 17.04.2008

Im letzten Allgemeinen Anzeiger haben Sie sicherlich gelesen, dass sich der Basisverband Rangsdorf vom Bündnis 90 Die Grünen in die Diskussion zur Entwicklungskonzeption für Rangsdorf einbringen will. Die Zielstellungen für die zukünftige Entwicklung formuliert eine Gemeinde im Flächennutzungsplan. Über die Änderung und Ergänzung dieses Planes wird bereits seit einem Jahr in den Gremien der Gemeindevertretung und mit den Bürgern im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung beraten. Im Flächennutzungsplan werden die Ziele der Gemeinde in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft, Erholung, Freizeit, Infrastruktur und Landschaftsnutzung dargestellt. In diese öffentliche Diskussion hat sich bisher nach meiner Erinnerung der Basisverband vom Bündnis 90 Die Grünen nicht eingebracht. Aus diesem Grund habe ich den Vorsitzenden des Basisverbandes gebeten, die Anregungen und Ideen des Basisverbandes zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung vorzulegen, um darüber reden zu können. Nur wer sich an der Diskussion beteiligt, kann seine Vorstellungen auch einbringen. Wer sich allerdings in einer so wichtigen Diskussion wie zum Flächennutzungsplan gar nicht äußert, kann wohl kaum anderen „auf die Sprünge helfen“ (Zitat aus dem Allgemeinen Anzeiger 10.04.2008 S. 17).

Da es allgemein noch nicht allen bewusst zu sein scheint, warum Rangsdorf aus eigenen Mitteln in den letzten Jahren jährlich ca. 1 Million € investieren konnte, erläutere ich dies noch einmal. Neben den investiven Zuschüssen des Landes Brandenburg von ca. 400.000 € sind finanzielle Mittel vor allem aus dem Gewerbesteueraufkommen geflossen. Da die Gemeinde mit einem Hebesatz von 380 % bei den Gewerbesteuern agiert, für die Zuweisungen des Landes Brandenburg und die Kreisumlage aber nur der landesdurchschnittliche Hebesatz von ca. 320 % gilt, wurde jeweils ein Überschuss erzielt. Bei 2,5 Millionen Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde wurden jeweils nur 2,1 Millionen angerechnet. Die jeweils restliche Summe stand der Gemeinde frei zur Verfügung. Die höchste Gewerbesteuereinnahme war im Jahr 2007 mit ca. 5 Millionen € zu verzeichnen, wovon allerdings 2008 wieder über 1,9 Millionen zurückgezahlt werden mussten. Je mehr die Gewerbesteuereinnahmen steigen, umso höher ist der zusätzlich für die Gemeinde erzielte Betrag. Die Gelder sind in Kitas, Schulen, Brücken und Straßen investiert worden. Den weitaus größten Teil der Gewerbesteuern zahlen Betriebe im Bereich Großhandel/Logistik.

Die Gemeinde Rangsdorf hat inzwischen die 10.000-Einwohnergrenze überschritten. Als 10.000. Einwohner wurde kurz vor Ostern Lara Michéle Becker gemeldet über das zuständige Geburtsstandesamt in Berlin. Lara Michéle Becker wurde am 13. März dieses Jahres geboren. Eine offizielle Begrüßung fand am 7. April in der Gemeindeverwaltung statt.

Von einigen Gemeindevertretern wurde ich mündlich angefragt, ob die Gemeinde Rangsdorf für den Brandschutz im Rahmen des Ausbaus des Flughafens Berlin-Schönefeld extra Mittel vom Land Brandenburg erhalten wird. Wer zur Übergabe des neuen Löschfahrzeuges, das insbesondere auch für technische Hilfeleistungen geeignet ist, von Ihnen anwesend war, wird wissen, dass der Kreisbrandmeister die dafür erhaltene Förderung mit dem Flughafen und der Autobahnnähe in Verbindung gebracht hat. In der Sache habe ich aber auch eine entsprechende schriftliche Antwort des Kreisbrandmeisters erhalten, die Sie als Anlage erhalten. Natürlich wird die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf im Bedarfsfall besondere Aufgaben im Flughafenumfeld bzw. direkt auf dem Flughafen wahrnehmen müssen. Dafür werden keine Ausgaben für die Vorhaltung von Technik bezahlt. Solche Leistungen sind im Rahmen der Nachbarschaftshilfe zu erledigen. Die dafür nötige Technik unterscheidet sich nicht von der für die Autobahn und die Bahn innerhalb des Gemeindegebietes notwendige vorzuhaltende Ausstattung.

Die Bauabnahme für den Um- und Anbau an die Kita „Waldhaus“ in Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes im Thomas-Müntzer-Weg wurde durch den

Landkreis durchgeführt. Das Gebäude kann als Ganzes in Betrieb genommen werden.

Der Ausbau der Berliner Chaussee und der Regenentwässerung in der Kleinen Seestraße, im Eichendorffweg und der Fritz-Reuter-Straße wurde begonnen. Verschiedene Leitungen mussten durch die verschiedenen Medienträger für die Regenentwässerung umverlegt werden. Die Lage war vorher oft nicht genau zu bestimmen. Die Zufahrt von der B 96 zur Fritz-Reuter-Straße und der Berliner Chaussee ist im Wesentlichen wegen des Baus nicht mehr möglich. Die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen zur Abbindung der B 96 wurde entsprechend dem von Ihnen gefassten Beschluss ebenfalls abgeschlossen. Der Landesbetrieb für Straßenwesen bedient sich dabei der durch die Gemeinde beauftragten Baufirmen und wird die entsprechenden Kosten für die Arbeiten tragen.

Die Bäume in der Seebadallee sind soweit wie für den Bau nötig in der Zwischenzeit gefällt. Die Ausschreibung für den Straßenbau ist im Gange. Gestern wurde uns der Fördermittelbescheid übergeben.

Zum Brückenersatzbau Stauffenbergallee wird wahrscheinlich nach Pfingsten die Brücke abgerissen und eine entsprechende Umleitung über die Puschkinstraße, Bansiner Allee und das Konversionsgelände ausgewiesen werden.

Am 13. Mai wird sich die Arbeitsgruppe zur Geschichte von Rangsdorf, die sich als Geschichtswerkstatt betitelt wird, um 19:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung wieder treffen.

Die Eltern der derzeit in der Außenstelle der Grundschule im Ortsteil Groß Machnow beschulten Kinder wurden wegen des Projektes der Errichtung einer verlässlichen Halbtagsschule befragt. Im Ergebnis der Befragung haben sich 45 Eltern für die Errichtung einer verlässlichen Halbtagsschule und 11 dagegen ausgesprochen. 9 Stimmzettel waren ungültig.

Am Dienstag hat eine Begehung der Gemeindevertretung des Strandbades zusammen mit dem Pächter stattgefunden. Wie Sie erfahren haben, hat der Pächter die Befestigung des Uferbereiches und Sanierung des Steges in der Zwischenzeit in Auftrag gegeben. Weiterhin wird die Gemeinde noch ein zusätzliches Spielgerät aufstellen. Das Geld dafür wurde im letzten Jahr beim e.on edis Cup gewonnen. Außerdem wird in Zusammenarbeit mit dem Pächter ein Wildschutzzaun um den nördlichen Bereich des Strandbades aufgestellt werden. Die Außenfassade des alten Sanitärgebäudes ist in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Es soll geprüft werden, ob hier nicht ein Gestaltungsprojekt mit dem Jugendclub oder der Schule durchgeführt werden kann.

Zur möglichen Unterschutzstellung des Roten Hauses und des Toilettenhäuschens auf dem Gelände der Grundschule in Rangsdorf hat uns Herr Professor Hass eine Zuarbeit geleistet, die insbesondere die Rolle dieser Gebäude in der Zeit des Nationalsozialismus ausführlich darstellt. Wir haben diese Zuarbeit an die zuständige Behörde, mit der Bitte diese im Unterschutzstellungsverfahren einzubeziehen, weitergesandt.

In der Frage der Verkehrsleitbeschilderung innerhalb des Gemeindegebietes der Gemeinde Rangsdorf ist der Landesbetrieb Straßenwesen, Niederlassung Süd nun dabei, eine entsprechende Ausschreibung vorzubereiten. Die finanziellen Mittel sind in diesem Jahr vorhanden. Allerdings gibt es für die Ausschreibung von Seiten des Straßenverkehrsamtes beim Landkreis wieder einen Änderungswunsch. Der Aufbau der neuen Schilder soll im August erfolgen.

In der letzten Woche gab es zur möglichen Sanierung des Machnower Sees und des Rangsdorfer Sees ein Gespräch beim Naturschutzfond Brandenburg. Dabei wurde festgestellt, dass eine Förderung der Sanierung des Machnower Sees als Naturschutzgebiet durchaus möglich ist. Hier gibt es im Rahmen der Flughafenumfeldentwicklung entsprechende Vorgaben zur Behandlung dieses Naturschutzgebietes. Eine Förderung würde im Rahmen einer Vorfinanzierung geschehen, die dann bei Bedarf vom Flughafen oder anderen Investoren für Baumaßnahmen als Ausgleich zurückzahlen wären. Für den Rangsdorfer See ist eine Sanierung derzeit durch den

Naturschutzfond nicht förderfähig. Nach wie vor gibt es für das Naturschutzgebiet Rangsdorfer See keine Richtlinien zur Pflege, Erhaltung und Behandlung des Naturschutzgebietes. Solche Richtlinie zu erstellen ist pflichtige Aufgabe des Landes Brandenburg. Sie bildet eine Grundlage für mögliche Sanierungsziele im Naturschutzgebiet. Solange es diese entsprechende Richtlinie nicht gibt, wird es keine Förderung geben, da der Naturschutzfond pflichtige Aufgaben nicht fördern kann und wird.

Die Errichtung von neuen 7. Klassen zum Schuljahr 2008/2009 in der Oberschule Rangsdorf ist anhand der Erstanmeldungen gesichert. Der Anbau der Oberschule wird im Mai beginnen.

Die Sanierungsarbeiten an der Brücke Wiesengrund/Reihersteg sind fast abgeschlossen.

Gestern fand die Beratung zur Errichtung einer Sicherheitspartnerschaft mit der Polizei in der Gemeindeverwaltung statt. Von den anwesenden Bürgern haben sich 6 prinzipiell bereit erklärt, als Sicherheitspartner mit der Polizei zusammenzuarbeiten. Es bestand allerdings Konsens, dass dies zu Wenige wären. Daher bitte ich weitere Interessenten, sich bei der Ordnungsamtsleiterin Frau Siems zu melden. Solche Sicherheitspartner sollen keine Hilfspolizisten sein. Ihre wesentliche Aufgabe besteht darin, im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements ihre Beobachtungen der Polizei weiter zu geben. Dazu werden Sie von der Polizei geschult. Da die Sicherheitspartner immer zu zweit unterwegs sein sollen und dies in ihrer Freizeit machen, wären um die 10 Bürger, die sich hier engagieren wollen, sinnvoll.

gez. Rocher
Bürgermeister

Auszug aus den Informationen aus dem KMS zur Sitzung der Gemeindevertretung am 17.04.2008

In der Sache zu den möglichen gespaltenen Gebühren und dem Nacherheben von Anschlussbeiträgen gab es in den letzten Wochen verschiedene Beiträge schriftlicher Art, Seminare und eine Anhörung des Innenausschusses des Landtages. Wesentlicher Konsens ist, dass von fast allen die Einführung einer gespaltenen Gebühr wegen der praktischen Nichtdurchführbarkeit abgelehnt wird. Es ist u.a. nicht klar, wie lange so eine gespaltenen Gebühr gelten soll und wie im Einzelnen eine Abgrenzung möglich ist. Wenn wir zum Beispiel die vorgelegte Satzung im Schnellverfahren zu den gespaltenen Gebühren zum Jahresanfang eingeführt hätten, gäbe es im Bereich Wacholderstraße, Anemonenstraße unterschiedliche Gebühren, je nach dem wann die entsprechenden Häuser angeschlossen wurden. Es wurde aber durch den Bauträger für das ganze Gebiet eine einheitliche Beitragszahlung geleistet. Ähnliches gilt für andere Baugebiete zum Beispiel in Zossen die Paderborner Straße oder die Lehmann Straße. Noch komplizierter wird das ganze Verfahren für die Zukunft, weil hier natürlich bei jeder Grundstücksteilung wieder zu berücksichtigen ist, welcher Grundstücksteil wegen welcher Beitragszahlung dann für welchen Gebührensatz in Frage käme.

Die Frage der Nacherhebung von Beiträgen und des möglichen Verlustes des Vertrauensschutzes wurde ebenfalls diskutiert. Solche Variante wäre als Einmalzahlung einfacher umsetzbar. Inwiefern es gerecht ist, nach so vielen Jahren Beiträge faktisch nachzuerheben, wird derzeit politisch im Land Brandenburg diskutiert. Vorteil einer Beitragsnacherhebung wäre, dass die Verbrauchsgebühren, also das was der Bürger pro m³ bezahlt, bei den heutigen Beitragssätzen erheblich sinken würden. Dies gilt allerdings nur, sofern eine einheitliche Beitragsnacherhebung einschließlich einer eventuellen Rückerstattung von zu hoch bezahlten Beiträgen in den nächsten Jahren umgesetzt werden würde.

gez. Rocher
Mitglied der Verbandsversammlung

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 25.08.2006, 11.01.2007, 09.01.2008 an Herrn und Frau Lutz und Andrea Gericke zuletzt wohnhaft in Potsdam Garnstraße 34 für die Grundstücke in Rangsdorf, Fritz-Reuter-Gasse 10, Wohnung 19 können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl.S.457) in Verbindung mit § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (BGBl. I S.379) beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf, Ladestr.6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 17.04.2008

(Rocher)
Bürgermeister

Jahresrechnung 2007 der Fischereigenossenschaft „Rangsdorfer See“

	Betrag Einnahmen	Art der Einnahme	Betrag Ausgaben	Art der Ausgabe
Übertrag 2006	1.577,90		150,00	Gebühr Verwaltung
	735,00	Pacht 2007	2.897,65	Erstattung Umlagen laut Liste
	2.897,87	Umlage WBV	0,50	Konto- führungs- gebühr
	9,42	Habenzins	1.029,87	Teich- wirtschaft
Summe	5.220,19		4.078,02	

Kassenbestand 1.142,17

Haushaltsplan 2008 der Fischereigenossenschaft „Rangsdorfer See“

Einnahmen:

1. Gebühren Wasser- und Bodenverband: (Zahlung durch Fischereibetrieb)	2.897,87 EUR
2. Fischereipachtzins:	735,00 EUR
Summe:	3.632,87 EUR

Ausgaben:

1. Gebühren Wasser- und Bodenverband (Abführung an Mitglieder der Genossenschaft)	2.897,65 EUR
2. Entgelt für Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Gemeinde Rangsdorf	150,00 EUR
3. Gutachten, Gebühren u.ä.	100,00 EUR
4. Hegemaßnahmen	1.000,00 EUR
	Summe: 4.147,65 EUR
	Ertrag 2008: -514,78 EUR
	Rücklage aus 2007: 1.142,17 EUR
	Gesamt: 627,39 EUR

Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen

Für folgende Baumaßnahmen werden voraussichtlich noch im Jahr 2008 Anliegerbeiträge bzw. Kostenerstattungen festgesetzt:

- Clara-Zetkin-Straße, 2. Bauabschnitt:
Kostenerstattung für die Herstellung der Grundstückszufahrten
Endabrechnung der Straßenbaubeiträge
- Berliner Chaussee:
Vorausleistungen auf die Straßenbaubeiträge
- Seebadallee, 1. Bauabschnitt:
Vorausleistungen auf die Straßenbaubeiträge
- Fritz-Reuter-Straße zwischen Berliner Chaussee und Kleiner Seestraße:
Vorausleistungen auf die Straßenbaubeiträge

Die Beiträge bzw. Kostenerstattungen werden jeweils einen Monat nach der Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.

Rocher
Bürgermeister

Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes

Sprechstunden des Jugendamtes

Die nächsten Sprechstunden im Mai finden am **06.05.2008** und am **20.05.2008** in der Zeit von 13:00 bis 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Zimmer 28, Tel. 033708/ 23650 statt.

Entfernung Hundekot

Bitte denken Sie daran, wenn Sie mit Ihren Hunden Gassi gehen, den Hundekot aufzunehmen und in Ihren Mülltonnen zu entsorgen. Beachten Sie hierzu bitte die diesbezügliche Ordnungsbehördliche Verordnung § 3 / Verunreinigungsverbot.

Mitnahmeverbot von Hunden

Der „§ 4 Mitnahmeverbot“ der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg sagt aus:

Hunde dürfen nicht

- auf Kinderspielplätze,
- auf Liegewiesen, die als solche gekennzeichnet sind, und
- in Badeanstalten sowie an als solche gekennzeichnete öffentliche Badestellen

mitgenommen werden. § 3 Abs. 4 gilt entsprechend.

Bitte achten Sie darauf und halten sich an diese Vorschrift. Immer wieder werden im Strandbad Rangsdorf Hundehalter mit ihren Hunden angetroffen. Die Vorschrift gilt auch dort und wird in den nächsten Tage und Wochen besonders kontrolliert.

Straßenreinigung

Bitte achten Sie auf die Einhaltung der in der Gemeinde Rangsdorf geltenden Satzung. Wer dagegen verstößt, muss mit einer kostenpflichtigen Verwarnung in Höhe von 25,00 € rechnen.

Sicherheitspartnerschaft

Am 16.04.2008 fand eine weitere Beratung zum Thema „Sicherheitspartnerschaften“ in der Gemeinde Rangsdorf statt. Einige interessierte BürgerInnen wollen sich der Aufgabe stellen, als Sicherheitspartner aufzutreten. Gesucht werden in diesem Zusammenhang weitere BürgerInnen. Interessierte melden sich bitte bis zum 25.05.2008 in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 12 bei Frau Siems oder telefonisch unter 23640.

G. Siems
Leiterin des Ordnungs- und Sozialamtes

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Anfragen von Frau Wolffgramm (FDP/UWB-Fraktion) zur Gemeindevertretersitzung am 17.04.2008

1. *Teilt der Herr Bürgermeister die Ansicht der Anfragenden, dass Müllbehälter nicht zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen und deshalb so kurz wie unerlässlich auf der Straße stehen sollten?*

Antwort des Bürgermeisters:

Die Müllbehälter sind zur Abholung von den Anwohnern bereitzustellen. Stehen diese Behälter im Straßenraum über mehrere Tage, stellt dies aus der Sicht der Gemeindeverwaltung eine Sondernutzung da. Solche wäre bei der Gemeinde entsprechend vorher zu beantragen und in der Folge dann auch zu bezahlen. Wegen den Feiertagen sind oftmals die Entsorgungstage verschoben, dass wird in dem entsprechendem Abfallkalender bekannt gemacht. Anwohner stellen trotzdem oft auch vor einem Feiertag ihre Mülltonnen wie gewohnt raus. Das haben wohl am Karfreitag einige Anwohner in der Seebadallee auch so gemacht.

2. *Ist dem Herr Bürgermeister bekannt, dass sogar am Karfreitag in der Seebadallee Müllbehälter gestanden und nach Ostern gelbe Säcke z.T. 36*

Stunden lang das Ortsbild verschandelt haben?

Antwort des Bürgermeisters:

Zu dieser Frage kann ich keine Antwort geben, da ich in der Zeit im Urlaub war und eine entsprechende Recherche eine eindeutige Aussage nicht ergeben hat.

3. *Sieht der Herr Bürgermeister Möglichkeiten diesbezüglich eine Veränderung zu bewirken?*
4. *Wenn Ja, welche?*

Antwort des Bürgermeisters:

Wie schon oben beschrieben, stellt eine länger als nötige Aufstellung von Mülltonnen und gelben Säcken im Straßenbereich eine Sondernutzung dar. Ähnliches gilt für das Lagern von Sperrmüll. Die Gemeindeverwaltung hat an verschiedenen Stellen hier schon mit Hilfe der Sondernutzungssatzung auf Anwohner entsprechend eingewirkt. Sie wird dies auch in Zukunft tun.

Veranstaltungskalender der Gemeinde Rangsdorf im Monat Mai und Juni

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung, Veranstalter, Hinweise
09.05.2008	17:30 Uhr	Grundschule Rangsdorf (Aula), Clara-Zetkin-Straße 5A, Rangsdorf	Eröffnung der Veranstaltung zur 80-Jahr-Feier des Vereins Veranstalter: SV Rangsdorf 28 e.V.
10.05.2008	08:00 Uhr	Sportplatz, Birkenallee, Rangsdorf	Veranstaltungen zur 80-Jahr-Feier des Vereins Veranstalter: SV Rangsdorf 28 e.V.
10.05.2008	09:00 Uhr	Rangsdorfer See, Rangsdorf	7. Rangsdorfer Kutterpokal Veranstalter: Seesportclub Rangsdorf e.V.
10.05.2008	20:00 Uhr	Seebad Casino (Discothek), Am Strand 1, Rangsdorf	Ü-30 Party mit MaXevent Veranstalter: Seebad Casino GmbH
11.05.2008	10:00 Uhr	Rangsdorfer See, Rangsdorf	7. Rangsdorfer Kutterpokal Veranstalter: Seesportclub Rangsdorf e.V.
11.05.2008	11:00 Uhr	Friedel's, Lindenallee (Erich-Dückert-Sportforum), Rangsdorf	Pfingstbrunch mit Livemusik Veranstalter: Friedel Kögler
11.05.2008	11:30 Uhr - 15:30 Uhr	Seebad Casino (Veranstaltungsräume + Festsaal), Am Strand 1, Rangsdorf	Pfingstbrunch Veranstalter: Seebad Casino GmbH
12.05.2008	09:00 Uhr	Seebad Casino (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf	Pfingstkonzert des gemischten Chor Rangsdorf Veranstalter: Seebad Casino GmbH
12.05.2008	11:00 Uhr	Friedel's, Lindenallee (Erich-Dückert-Sportforum), Rangsdorf	Pfingstbrunch mit Livemusik Veranstalter: Friedel Kögler
12.05.2008	11:30 Uhr - 15:30 Uhr	Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf	Pfingstbrunch Veranstalter: Seebad Casino GmbH
12.05.2008	10:00 Uhr	Mehrzweckhalle, Dorfstraße 9 im Ortsteil Groß Machnow	2. Offenes Tischtennisturnier Veranstalter: SV Lok Rangsdorf e.V.
17.05.2008	13:00 Uhr	Evangelische Kirche, Seebadallee, Rangsdorf	Radtour zu den Kirchen von Rangsdorf, Klein Kienitz und Groß Machnow Veranstalter: Eissegelmuseum Rangsdorf
17.05.2008	22:00 Uhr	Seebad Casino (Discothek), Am Strand 1, Rangsdorf	Greenhouse Veranstalter: Seebad Casino GmbH
18.05.2008	11:30 Uhr - 15:30 Uhr	Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf	Sonntagsbrunch Veranstalter: Seebad Casino GmbH
24.05.2008	09:00 Uhr	„Erwin-Benke-Sporthalle“, Fichtestraße, Rangsdorf	Handballturnier der Frauen und Männer Veranstalter: SV Lok Rangsdorf e.V.
25.05.2008	09:00 Uhr	„Erwin-Benke-Sporthalle“, Fichtestraße, Rangsdorf	Handballturnier der Frauen und Männer Veranstalter: SV Lok Rangsdorf e.V.

Veranstaltungskalender der Gemeinde Rangsdorf im Monat Mai und Juni

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung, Veranstalter, Hinweise
25.05.2008	11:30 Uhr - 15:30 Uhr	Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf	Sonntagsbrunch Veranstalter: Seebad Casino GmbH
25.05.2008	16:00 Uhr	Seebad Casino (Festhalle), Am Strand 1, Rangsdorf	„Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e.V., Veranstalter: Seebad Casino GmbH
31.05.2008	?	Seebad Casino (Strandbad), Am Strand 1, Rangsdorf	Open Air mit den 3 DJ's Veranstalter: Seebad Casino GmbH
01.06.2008	11:30 Uhr - 15:30 Uhr	Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf	Sonntagsbrunch Veranstalter: Seebad Casino GmbH
01.06.2008	18:30 Uhr	Seebad Casino (Seeterrasse), Am Strand 1, Rangsdorf	Großes Serenadenkonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde e.V. auf der Bühne direkt im Rangsdorfer See und 3-Gang Dinnermenü Veranstalter: Seebad Casino GmbH
03.06.2008	15:30 Uhr - 18:00 Uhr	Seebad Casino (Discothek), Am Strand 1, Rangsdorf	Tanztee mit der ADTV Tanzschule Balance aus Potsdam Veranstalter: Seebad Casino GmbH
07.06.2008	12:00 Uhr	Rangsdorfer See	Kreismeisterschaft Piraten Veranstalter: Rangsdorfer Seegelgemeinschaft 53 e.V.
07.06.2008	14:00 Uhr	Reitplatz im Ortsteil Groß Machnow	Kinderfest Veranstalter: LRFV Großmachnow e.V.
08.06.2008	11:00 Uhr	Rangsdorfer See	Kreismeisterschaft Piraten Veranstalter: Rangsdorfer Seegelgemeinschaft 53 e.V.
08.06.2008	11:30 Uhr - 15:30 Uhr	Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf	Sonntagsbrunch Veranstalter: Seebad Casino GmbH
08.06.2008	17:00 Uhr	Evangelische Kirche, Seebadallee, Rangsdorf	Konzert Klarinettenduo Berlin, Eintritt frei, Kollekte für die Künstler erbeten Veranstalter: Evangelische Kirche Rangsdorf
10.06.2008	15:30 Uhr - 18:00 Uhr	Seebad Casino (Discothek), Am Strand 1, Rangsdorf	Tanztee mit der ADTV Tanzschule Balance aus Potsdam Veranstalter: Seebad Casino GmbH
14.06.2008	12:00 Uhr	Rangsdorfer See	Bürgermeisterpokal Veranstalter: Rangsdorfer Seegelgemeinschaft 53 e.V.
15.06.2008	11:00 Uhr	Rangsdorfer See	Bürgermeisterpokal Veranstalter: Rangsdorfer Seegelgemeinschaft 53 e.V.
15.06.2008	11:30 Uhr - 15:30 Uhr	Seebad Casino (Veranstaltungsräume), Am Strand 1, Rangsdorf	Sonntagsbrunch Veranstalter: Seebad Casino GmbH

Rekord-Flohmarkt der Kita Gartenhäuschen

Alle liebevoll gebackenen Kuchen gingen Anfang April weg wie warme Semmel

In der Nachbarschaft hat es sich längst herumgesprochen: Der Flohmarkt in der Kita Gartenhäuschen ist stets ein lohnendes Ziel, für Verkäufer und Kauflustige ebenso wie für Kaffeedurstige und Kuchenhungrige. Auch beim diesjährigen Frühjahrsflohmarkt Anfang April gab es selbstgebackene Kuchen für kleines Geld und für die Kinder jede Menge Unterhaltung und Spaß. Bereits kurz nach drei Uhr waren sämtliche Parkplätze im Gartenweg besetzt und da auch Petrus sein Bestes gab, wurde es ein schöner Familiennachmittag mit Rekordergebnissen. Die liebevoll von den Müttern der Gartenhäuschen-Kinder gebackenen 18 Kuchen gingen weg wie die sprichwört-



lichen warmen Semmeln. Und auch die knusprigen Grillwürste, das Glücksrad und das Kinderschminken brachten gute Ein-

nahmen. Ganze 506 Euro flossen diesmal in die Kasse des Kita-Fördervereins. „Das ist das höchste Ergebnis, was unser

Flohmarkt jemals gebracht hat!“, sagte stolz der Vorsitzende des Fördervereins „Gartenhäuschen“ Rainer Schillow.

Für die Verwendung des Geldes gibt es auch schon einige Ideen. „Wir haben bereits jede Menge Geräte im Garten für die Bewegung der Kinder. Jetzt wünschen wir uns einen Wohlfühlbereich mit Dingen, die den Kindern beim Entspannen helfen. Vielleicht einen Barfußweg oder Hängematten“, so die Kita-Leiterin Monica Siemieniec. „An dieser Stelle nochmals vielen Dank den engagierten Eltern unserer Gartenhäuschen-Kinder, die den Flohmarkt in Eigenregie reibungslos organisiert haben.“

Fördermittelscheck löst Freude aus



Mit großer Freude nahmen der Bürgermeister Klaus Rocher und die Sachbearbeiterin im Bereich Tiefbau, Silke Furcht, einen Fördermittelscheck in Höhe von 600.000,00 Euro für den Gemeindeanteil zum Ausbau der Seebadallee vom Land Brandenburg entgegen.

Neue Räume für Kita „Waldhaus“



Mit Volksfeststimmung wurden am 19.04.2008 nach umfangreichen Um- / Anbaumaßnahmen die neuen Räumlichkeiten der DRK-Kita „Waldhaus“ übergeben.

Über die Homepage www.kitawaldhaus.de der Kindertagesstätte können hierzu weitere Informationen abgerufen werden. Fotos: Schulze

Impressum

„Allgemeiner Anzeiger“ für Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Michael Buschner

Erscheinungsweise:
Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 4.300 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister
Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Tel.: 033708/23611, Fax: 033708/23621

Die nächste Ausgabe erscheint **am 12. Juni 2008;**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 29. Mai 2008.**

Musikalischer Frühschoppen am Pfingstmontag

Gemischter Chor Rangsdorf bittet zum Konzert

Der Gemischte Chor Rangsdorf e.V. gibt sein traditionelles Pfingstkonzert am **12.05.2008** von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Seebad-Casino. Mit dabei werden wieder die Fläminger Musikanten sein. Unter Leitung von Inka Hettfleisch werden die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores den musikalischen Frühschoppen einleiten. Ein zweiter Auftritt des Chores findet gegen 12:00 Uhr statt. Dazwischen und bis zum Ende

der Veranstaltung runden die Fläminger Musikanten mit Stimmungsmusik und frühlinghaften Weisen das gemütliche Zusammensein ab. Der Gemischte Chor Rangsdorf lädt alle auch an Chormusik interessierten Musikfreunde zum Zuhören und Mitmachen herzlich ein. Die gute Laune bringen Sie am besten mit, dann klappt's auch mit dem Wetter. Für die nötige Stimmung sorgen wir gemeinsam

Pokalturnier im Tischtennis am 12. Mai

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Abteilung Tischtennis des SV Lok Rangsdorf wieder ein Offenes Pokalturnier am Pfingstmontag, dem 12. Mai 2008 in der Mehrzweckhalle Groß Machnow (ggü. Dorfkirche).

Das Turnier startet um 10 Uhr und richtet sich insbesondere an nicht im Verein spielende Tischtennis-Interessierte, die sich mal zwanglos mit anderen Tischtennisfreunden messen wollen. Diesmal wollen wir in zwei Gruppen antreten, die nach Spielstärke eingeteilt werden. Turnierende ist gegen 16 Uhr. Je nach Teilnehmerzusammensetzung wird es auch Ehrungen für die beste weibliche Teilnehmerin und den besten Jugendlichen geben.

Aufgrund der Hallenkapazitäten ist die **Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt**. Es empfiehlt sich daher eine vorzeitige Anmeldung! Für Verpflegungsangebote während des Turniers ist gesorgt.

Kontakt:

Thomas Fuchs, (033708) 20488 oder 0160 / 786 72 33, eMail: t.fuchs@berlin.de

Trainingszeiten der Abt. Tischtennis:

Freitags 20-22 Uhr und **neu** – insbesondere für Jugendliche – montags von 17-19 Uhr!

Radwanderung zu vier Kirchen am 17. Mai

Am 17.05.08 erkunden Eva-Maria Fuchs und Stefan Rothen gemeinsam mit Ihnen per Rad die 4 Kirchen der Gemeinden Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz.

An den jeweiligen Standorten gibt es eine historische Führung in den Kirchengebäuden.

Die Tour startet um 13.00 Uhr an der evangelischen Kirche Rangsdorf (am Dorfanger) und endet ca. 18.00 Uhr am Waldrestaurant (Kienitzer Str./Ecke Sachsenkorso).

Die Kosten betragen 6,00 € / pro Person. Bei Gruppen ab 3 Personen oder bei Voranmeldung bis zum 09.05.2008 ermäßigt sich der Preis auf 5,00 € / pro Person. (Fahrräder sind mitzubringen). Bei Rückfragen erreichen Sie mich via Mail oder über 0160 7867320 bzw. 033708 70166 oder Herrn Rothen über 0170 1611410.

Alte Herren für Groß Machnow gesucht

Der Sportverein Eintracht Groß Machnow, Abteilung Fußball, sucht dringend für den Punktspielbetrieb Kicker in den Bereichen Alte Herren (ab 35 Jahre).

Interessenten melden sich bitte bei Alex Boenisch, dem 2. Vorsitzenden des Fußballvereins „Eintracht Groß Machnow“ unter 0177 2310839

Ortsrallye durch historischen Ortskern

Anspruchsvoll auch für Sekundarstufe



Im Rahmen eines Schüleraustauschprogramms zwischen den 10. Klassen des Fontane-Gymnasium Rangsdorf und ihrer niederländischen Partnerschule veranstaltete das „Waldhaus Blankenfelde“ am 09.04.2008 eine Ortsrallye durch den historischen Dorfkern von Blankenfelde.

Das „Waldhaus Blankenfelde“ bietet normalerweise eher themenbezogene Wanderungen im Kita- und Grundschulbereich an. Jedoch war es auch immer der Wunsch etwas für ältere Schülergruppen anzubieten. Mit der Ortsrallye liegt nun ein solches Angebot vor. Bei der Auswertung zeigte sich, dass der Inhalt anspruchsvoll auch für Schüler der Sekundarstufe 1 ist. Ausgearbeitet wurde die Rallye von dem diesjährigen Teilnehmer im freiwilligen ökologischen Jahr, Stefan Hofsommer, im Rahmen einer Projektarbeit für den Trägerverein „Märkischer Wald e.V.“.

Die Rallye begann in Blankenfelde an der „Alten Aula“ und

führte zunächst um den Dorfanleger herum. Dabei waren spannende Fragen zu beantworten wie: „Woher hat das Dorf seinen Dorfteich?“ oder „In welchem Bezug steht die alte Dorfschmiede zum Gasthaus ‚Zur Eiche‘?“. An der alten Dorfeiche vorbei ging es zum Endspurt durch den Wald mit Fragen über unsere heimische Fauna und Flora. Hier wurde viel Grundwissen über unsere heimischen Baumarten und Tiere abverlangt, was nicht immer leicht zu lösen war. Schließlich endete ein schöner und aufschlussreicher Vormittag bei einem gemütlichen Feuer in der Grillhütte des Natursportpark Blankenfelde.

Wenn Sie uns näher kennen lernen wollen und an unseren Waldhausangeboten interessiert, sind dann rufen Sie uns an unter der Telefonnummer 033708/20821 oder besuchen uns im Internet unter www.landschaftspflegeverein.com.

*Stefan Hofsommer
Teilnehmer im FöJ*

Die Sprechzeiten für die Senioren- und Behindertenberatung

Die Senioren- und Behindertenberatung des Behinderten- und Seniorenbeauftragten Herrn Leder wird im Rangsdorfer ASB-Seniorentreff in der Seebadallee 9 durchgeführt:

Jeden 2. Freitag im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten können Anfragen auch telefonisch unter 033708-70347, per email : leder.horst@web.de oder per Fax : 01212-53289-7980 gemacht werden.

Kommunale Behindertenbeauftragte pro barrierefreie Teilhabe Fläming-Skate mit vorbildlichem Angebot



Im Luckenwalder Kreishaus tagten am 16. April 2008 die kommunalen Behindertenbeauftragten des Landes Brandenburg. Nach der Begrüßung durch den Landrat Peer Giesecke und der Senioren- und Behindertenbeauftragten Ina Landmann eröffnete der Landesbehindertenbeauftragte Rainer Kluge die Tagung.

Das zentrale Thema war die barrierefreie Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gemeinschaft, besonders in den Bereichen barrierefreie Wohnung, Mobilität und Tourismus. Der Landrat verwies in seiner Begrüßung auf die vielen barrierefreien Angebote im Landkreis und hob besonders die barrierefreie Fläming-Skate hervor.

Die Behindertenbeauftragten konnten sich bei Referaten über

barrierefreie Anpassung von Wohnungen, behindertengerechte Fahrzeugumrüstungen, Auswirkungen auf die Beförderung von Rollstuhlbenutzern im ÖPNV aufgrund der EU-Bus-Richtlinie informieren und beraten lassen.

Themen waren auch die Reha-Messe 2008 in Berlin Ende April 2008, die Wanderausstellung „Handicap-Cartoons 2008“, die Fachtagung 5 Jahre Landesgleichstellungsgesetz Brandenburg“ am 05. Juni 2008 in der Staatskanzlei und das 8. Behinderten- und Skaterfest.

Sie haben sich auch, wie bei jeder Tagung, an Hand von Fallbeispielen aus ihrer täglichen Arbeit gegenseitig informiert und beraten.

Das nächste Treffen wird im September 2008 in Form einer Klausurtagung in Großräschen sein.

Faustballe laden am 17. Mai zum Heimspielturnier ein

Erstmals schaffte 1. Männermannschaft von Lok Rangsdorf den Aufstieg in die 2. Bundesliga

Ab und zu liest oder hört man das Wort Faustball, aber wenigen ist diese Sportart bekannt.

Und doch wurde Faustball bereits im Römischen Reich gespielt, ein interessantes und schnelles Rückschlagspiel mit einem Lederball. Die Spielfläche entspricht in etwa einem Handballfeld, in der Mitte ist eine Leine gespannt und auf jeder Seite gehören 5 Spieler zu einer Mannschaft.

Im Jahr 1959 gründete Fritz Firmont mit einer kleinen Gruppe ehemaliger Hand- und Fußballer die Abteilung Faustball im Verein SV Lokomotive Rangsdorf e.V.

Seitdem wurde kontinuierlich mal mit größerem mal mit kleinerem Erfolg am Punktspielbetrieb im Land Brandenburg, früher Bezirk Potsdam, teilgenommen.

Auch wenn beim Rangsdorfer Faustball der Breitensport oder, wie wir sagen, die Faustballerfamilie im Mittelpunkt steht, so wird auch immer versucht, das Beste zu geben und zu gewinnen. Letzten Sommer wurde unsere 1. Männermannschaft ungeschlagen Landesmeister und damit wurde erstmals in der Vereinsgeschichte der Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft.



Die 1. Männermannschaft der Faustballe im Bild: Marvin Rudolph, Thomas Wagner, Andreas Kalusa, Falko Mischke, Henning Krüger, Gregor Gossing, Sascha Heil (von links nach rechts); es fehlen: Thomas Dalichau, Michael Rebentisch).

Diese große Herausforderung hat unsere Erste angenommen, unterstützt durch die gesamte Abteilung und durch Spenden. Hiermit möchten sich die Faustballe besonders bei Gerd Sobotta, Thomas Dalichau, Andreas Kalusa und Henning Krüger bedanken.

Die Vorbereitungszeit ist schnell vergangen und am 3. Mai fand das erste Punktspieltournament mit den Gegnern aus Schwerin und Bademeusel in Rangsdorf statt (Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor).

Am 17. Mai findet das 2. Heimspieltournament ab 14 Uhr im Erich-Dückert-Sportforum Lindenallee/ Rangsdorf statt.

Gegner werden die erfahrenen Mannschaften Turnergemeinde in Berlin (TIB) und SG Stern Kaulsdorf sein.

Alle interessierten Rangsdorfer und Gäste sind eingeladen, am 2. Punktspieltag unsere Mannschaft zu unterstützen und dabei diesem schnellen Rückschlagspiel zuzuschauen..

Vielleicht bekommt der eine oder andere Lust, es selbst mal zu pro-

bieren und ein Schnuppertraining bei den Faustballern durchzuführen. Das Training im Freien findet jeden Mittwoch ab 18 Uhr auf dem Sportplatz Lindenallee/Rangsdorf statt. Oder Sie melden sich unter Tel. 0163 8094906 bzw. per email: lutz.ruedrich@arcor.de

Lutz Rüdlich
Abteilungsleiter Faustball
im Sportverein Lokomotive
Rangsdorf e.V.

Kreis- und Fahrbibliothek als Kooperationspartner

Kindergärten, Horte und Schulen profitieren von großer Mobilität

Öffentliche Bibliotheken sind nicht nur Kultureinrichtungen, sondern auch Bildungsinstitutionen. Sie haben sich, vor allem in jüngster Zeit, vom Medienvermittler zum Bildungspartner und als Lernort etabliert. Dabei gewinnt die Kooperation mit anderen Institutionen zunehmend an Bedeutung.

Dies betrifft auch die Fahrbibliothek des Landkreises Teltow-Fläming. Sie betreut seit Jahren Schulen in jenen Orten, in denen keine öffentlichen Bibliotheken vorhanden sind. Dabei werden Bibliothekseinführungen mit allen Klassenstufen organisiert, Projekttage in den Schulen mitgestaltet oder Veranstaltungen durchgeführt. Großen Anklang finden zum Beispiel Autorenlesungen, eigene Buchlesungen und Buchvorstellungen. Für die Unterrichtsgestaltung stehen den Lehrern 28 Klassensätze zur Verfügung.

Bücherbus kommt alle vier Wochen

Auch die Horte an den Schulen sind an die Fahrbibliothek herangetreten und an einer Kooperation interessiert. Diese Standorte sind in den Fahrplan eingeflossen und werden durch die Mitarbeiter alle vier Wochen über den Bücherbus betreut. Die Kreisergänzungsbibliothek versorgt die öffentlichen Bibliotheken des Landkreises über ihren eigenen Grundbestand hinaus



mit spezieller Literatur. „Viele Bibliotheken haben wie wir Kooperationsbeziehungen mit Kindergärten und Schulen in ihren Orten. Oft treten die Mitarbeiter mit speziellen Medienwünschen zu bestimmten Themen an uns heran, ob mit der Frage nach Klassensätzen oder Medien für ihre Bücherkoffer“, so Petra Hermann, Leiterin der Fahrbibliothek.

Bereits im Kindergartenalter beginnt der erste Kontakt mit Medien, der die Lesegewohnheit fördert. Das Kennenlernen der Schrift und die Sprachkompetenz werden bei den Kindern gefördert und entwickelt. Hier knüpfte die Kreis- und Fahrbibliothek Kontakte zu einigen Kindergärten im Landkreis und stieß auf sehr großes Interesse seitens der Erzieher. Auf Grund der vorhandenen Kapazitäten können nicht alle Kindergärten des Einzugsbereiches betreut

werden. Dafür ist der Kontakt mit jenen zehn Kindereinrichtungen, mit denen im vorigen Jahr Kooperationsbeziehungen aufgenommen wurden, sehr eng.

Mit Kasperletheater und Bilderbuchkino

Alle vier Wochen findet ein Tausch von Büchern und anderen Medien (je nach Bedarf z. B. DVD, CD-ROM, MC, CD) zu bestimmten Themen und Anlässen statt. Dazu haben die Mitarbeiter der Fahrbibliothek für jeden Kindergarten einen Bücherkoffer bzw. eine Bücherkiste mit Medien zusammengestellt. Zusätzlich fährt der Bücherbus vierteljährlich die Kindergärten an. Dann können die Mädchen und Jungen schon in ihrem frühen Alter einen positiven Eindruck von Büchern und anderen Medien gewinnen.

Die Mitarbeiter lesen den Kindern vor, schauen sich gemeinsam Bücher an und erzählen darüber. So lernen die Kinderzeitig, sich mit bestimmten Themen auseinanderzusetzen. Kindgerechte spielerische Einführungen in die Benutzung einer Bibliothek und den Umgang mit Medien erfolgen mit einem Kasperletheater, was stets großen Anklang findet. Ebenso das Bilderbuchkino, wo Kinder nicht nur zuhören, sondern auch gleichzeitig textbezogene Bilder betrachten können. Auch in den Räumen der Kindereinrichtungen führen die Mitarbeiter der Fahrbibliothek Veranstaltungen durch, laden Autoren ein und begleiten sie in die Einrichtungen. Eine gute Gelegenheit ist es auch, wenn die Mitarbeiter in Elternversammlungen die Aufgaben und Wirksamkeit der Fahrbibliothek vor Ort im Bus erläutern.

Im Jahr 2007 hat die Fahrbibliothek insgesamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit 65 Veranstaltungen mit insgesamt 1550 Kindern organisiert.

Die Fahrbibliothek ist als mobile Einrichtung besonders gut geeignet, ihrer Aufgabe zur Bildung, Leseförderung, Information und sinnvollen Freizeitgestaltung gerecht zu werden, und für die Kindergärten, Horte und Schulen ist das Problem, in eine Bibliothek zu kommen, gut gelöst.

Einladung des CDU-Gemeindeverbandes Rangsdorf

Programmparteitag findet am 17. Mai statt

Bei der Vorbereitung der Kommunalwahlen gehört es zu den wichtigsten Aufgaben, die den Parteien übertragen wurde, Wahlprogramme zu diskutieren und geeignete Kandidaten für die Vertretungen in den Kreisen und Gemeinden aufzustellen.

In Vorbereitung der Kommunal- und Ortsteilwahl am 28.09.2008 lade ich Sie zum

Programmparteitag und zur Aufstellung der Bewerber zur Kommunalwahl 2008, recht herzlich ein.

Er findet am Samstag, dem 17.05.2008, um 10.00 Uhr, im Seebad Casino Rangsdorf, statt.

- Die Tagesordnung wird Ihnen dort übergeben!
- Programme werden erörtert und beschlossen!

- Personen stellen sich vor!
- Die CDU Listenplätze werden gewählt!
- Landespolitiker werden uns dabei begleiten!

Jürgen Muschinsky
Vorsitzender

Schuldnerberatung/ Insolvenzberatung

Die Schuldnerberatung/Insolvenzberatung findet an nachfolgenden
Tagen in Zossen statt:

Jeden Dienstag

von 9:00 -18:00 Uhr Schuldnerberatung bei Frau Schultz

Jeden 2. Mittwoch

von 9:00 -15:30 Uhr Schuldnerberatung bei Frau Jungnickel

Jeden 2. Mittwoch

von 9:00 -17:00 Uhr Insolvenzberatung bei Frau Jungnickel

Jeden Donnerstag

von 9:00 -16:00 Uhr Schuldnerberatung bei Frau Schultz

Die Schuldnerberatung findet an nachfolgenden Tagen in
Ludwigsfelde statt:

Jeden 2. Donnerstag

von 9:00 Uhr-16:00 Uhr in Ludwigsfelde bei Frau Raschke statt.

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne
Terminvergabe)

Donnerstag, **29.05.2008**

09:00 - 12:00 Uhr Melissa Jungnickel

14:00 - 18:00 Uhr Ulrike Schultz

Stubenrauchstr.26, 15806 Zossen

Die Sprechzeiten für die Verbraucherinsolvenzberatung

Mittwoch, **21.05.2008**

09:00 - 17:00 Uhr Freier Betreuungsverein TF e. V.
Stubenrauchstr.26, 15806 Zossen
Melissa Jungnickel

Mittwoch, **04.06.2008**

09:00 - 17:00 Uhr Freier Betreuungsverein TF e. V.
Stubenrauchstr.26, 15806 Zossen
Melissa Jungnickel

Die Sprechzeiten für die Schuldnerberatung

Mittwoch, **28.05.2008**

09.00 - 15:30 Uhr Freier Betreuungsverein TF e. V.
Stubenrauchstr. 26, Zossen
Melissa Jungnickel

Mittwoch, **11.06.2008**

09.00 - 15:30 Uhr Freier Betreuungsverein TF e. V.
Stubenrauchstr. 26, Zossen
Melissa Jungnickel

Die Sprechzeiten für die Schuldnerberatung Ludwigsfelde

Donnerstag, **22.05.2008**

09.00 - 16:00 Uhr Waldhaus, August-Bebel-Straße 2
Ludwigsfelde
Jutta Raschke

Donnerstag, **05.06.2008**

09.00 - 16:00 Uhr Waldhaus, August-Bebel-Straße 2
Ludwigsfelde
Jutta Raschke

Jeweils telefonische Terminvergabe

unter 03377 20439-44

Mitteilung des FDP-Ortsverbandes der Gemeinde Rangsdorf

Dieses Jahr wird am 28.09.08 eine neue Gemeindevertretung gewählt. In unserem Ortsverband bereiten wir uns gerade auf den „Wahlkampf“ vor. An dieser Stelle möchten wir einen kleinen Überblick über unsere Kern-themen geben. Zuerst möchten wir betonen, dass wir unserem Stil treu bleiben werden. Dies ist eine pragmatische Politik, die sich am wirklich Machbaren orientiert. Wir werden weiterhin keine Luftschlösser bauen, sondern ehrlich bleiben. Dies beweist unser Programm von 2003, dessen Punkte wir fast alle erfüllt haben. Für die Zukunft werden wir ferner unser Hauptaugenmerk auf die sozialen Einrichtungen der Gemeinde legen. Dabei geht es um die Grundschule im OT Groß Machnow und die Schaffung von genügend KITA-Plätzen. Ein weiterer Schwerpunkt wird sein, das Projekt Rathaus für die Gemeinde in der Seebadallee zu verwirklichen. Außerdem auch weiterhin die „naturbelassenen“ Straßen Rangsdorfs allmäh-

lich in einen befahrbaren Zustand zu versetzen.

Ein Ziel wird es sein, eine finanzierbare Lösung für die S-Bahnverlängerung nach Rangsdorf zu finden.

Wir werden weiter daran arbeiten mehr soziale Angebote (FIZ) bzw. mehr Sozialarbeiterstellen zu schaffen und neue Spielplätze anzulegen. Unser Ortsverband hat sich in den letzten fünf Jahren vergrößert, so dass wir gestärkt in diese Kommunalwahl gehen können, was aber nicht bedeutet, dass wir nicht immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind. Wer sich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen will, ist bei der FDP-Rangsdorf immer willkommen.

Um mit uns in Kontakt zu treten, schreiben sie uns einfach eine E-Mail: info@fdp-rangsdorf.de oder rufen Sie 033708/44415 an. Sie können uns auch schreiben an: FDP-Rangsdorf
z.Hd. Hr. Mühlmann-Skupien
Schäferweg 1
15834 Rangsdorf

Volkshochschule bietet Weiterbildung mit Bildungsurlaub

Bildungsurlaub ist bezahlte Freistellung von der Arbeit zum Besuch anerkannter politischer, kultureller oder beruflicher Bildungsveranstaltungen. Sie haben einen Anspruch von fünf Tagen im Jahr oder zehn Tagen in zwei Jahren. Wenn Sie an einer Bildungsveranstaltung teilnehmen wollen, sollten Sie spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Freistellung bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Dazu legen Sie Ihre Anmeldung und die der VHS über die Anerkennung vor.

Unter dem Motto „Fünf Tage, die den Kopf verändern!“ bietet die VHS auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von Veranstaltungen, die als Bildungsfreistellung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz anerkannt sind. Die Kurse finden jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 13.30 Uhr statt.

Sprachkurse: **Dahlewitz**

Englisch Konversation für Beruf und Alltag: ab 26. Mai 2008

Luckenwalde

MS Office-Professional im Beruf: ab 21. Juli 2008

10-Finger-Tastschreiben am PC-Grundkurs: ab 09. Juni 2008

Ludwigsfelde

Englisch für Anfänger: ab 28. Juli 2008

English Refresher: ab 21. Juli 2008

Mahlow

Italienisch B1: ab 26. Mai 2008

Rangsdorf

MS Office-Professional im Beruf: ab 13. Mai 2008

Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3149 oder -3141, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online <http://vhs.teltow-flaeming.de>